

15.11.2014

Gemeinsam nachhaltige Lebensräume gestalten

IDEENWERKSTATT: Umweltbaustelle im Feuchtbiotop Waldviertel in Platt – Kinder, Jugendliche und Erwachsene arbeiten eng zusammen

MOOS (fm). „Kinder gestalten Lebensräume – Biotop Waldviertel“: Unter diesem Motto stand in Platt ein Projekt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In Zusammenarbeit mit Förstern, Naturparkbetreuern, Grundeigentümern, Mitgliedern des Jugendbüros Passeier und Freiwilligen wurde das Biotop Waldviertel in Platt nachhaltig aufgewertet.

Mit rund 2000 Euro unterstützte die Mooser Gemeindeverwaltung diese Initiative der Ideenwerkstatt Platt. Im Rahmen der Aufwertung des Biotops entstanden kreative Bereiche zum Sitzen, ein Rundweg und acht Nistkästen für Fledermäuse. Der kleine Teich wurde erweitert.

Das Waldstück wurde aufgeräumt. Zudem wurde die Wasserzufuhr zum Teich verbessert. Mit Tischler Helmut Pamer konnten die Projektteilnehmer



Erwachsene, Jugendliche und Kinder bei der Arbeit.

Privat

eine kleine Ruheoase mit einem Tisch und Bänken aus verschiedenen Holzarten anfertigen. Dabei legten sie großes handwerk-

liches Geschick an den Tag. „Das Projekt wurde von allen Teilnehmern sehr positiv aufgenommen und mit Enthusiasmus

ständig weiterentwickelt“, freut sich Projektleiter Konrad Pamer: „Aus der geplanten Projektwoche sind letztlich drei Wochen geworden, dank der großen Begeisterung aller.“ Dieses Projekt sei ein großer Beitrag für aktiven Umweltschutz gewesen.

Im laufenden Schuljahr ist geplant, das Feuchtbiotop Waldviertel weiterhin zu betreuen. Zunächst sollen Infotafeln erarbeitet und von Kindern ein Logo für das Biotop entworfen werden. Im Frühjahr steht die Neupflanzung des Biotops mit einer Biologin auf dem Programm.

„Feuchtbiotope sind im Zeitalter von Flussverbauungen und Flussbegradigungen selten geworden. Dies ist sehr schade, weil sie einen wichtigen Lebensraum für viele seltene Lebewesen darstellen“, sagt Pamer: „In einem Biotop gibt es viele Besonderheiten: So weist es im



„Fledermäuse finden bei uns in Platt geeignete Lebensräume. Dies war für uns Anlass genug, acht Nistkästen zu bauen.“

Projektleiter Konrad Pamer

Vergleich mit einem Fließgewässer einen höheren Nährstoffgehalt, eine höhere Temperatur und einen niedrigeren Sauerstoffgehalt auf.“ © Alle Rechte vorbehalten

Mehr Bilder auf www.dolomiten.it